Viel Rauch um Qualm?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-608948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gerd Karpe

Der heisse Brei – aus Studio III

Fernseh-Sprecher: Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, das war wieder einmal die Live-Übertragung unserer Talkshow «Der heisse Brei – aus Studio III», in der unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre ganz persönliche Meinung zum Thema «Blauer Dunst» auf recht unkonventionelle Art und Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Für die Beschimpfungen der Diskussionsteilnehmer untereinander möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen. Die Tätlichkeit gegen Ende der Talkshow wurde im Affekt begangen. Wir bedauern diesen Vorfall. Wie uns der diensthabende Oberarzt des Franziskus-Hospitals auf Anfrage mitteilte, ist die Platzwunde des Herrn Unterweger problemlos genäht worden. Der Patient hat mittlerweile das Bewusstsein wiedererlangt.

Abschliessend wollen wir gemeinsam einen Blick auf die themenbegleitende Medienpalette werfen, wie sie in unserer Redaktion zusammengestellt worden ist. Sämtliche Titel sind bei uns jederzeit abrufbar. Unsere Adresse sowie Titel und Preise wollen Sie bitte der nachfolgenden Schrifttafel entnehmen. Vorweg der Hinweis auf jene Medienprodukte, die besondere Aufmerksamkeit verdienen.

In der Sparte Video ist der Streifen «Im Banne des Glimmstengels» ein absoluter Renner. Ein Nervenkitzel der Extraklasse!

Empfehlenswert ist auch der Zeichentrickfilm «Raucherbläschen», der die Erlebnisse eines Lungenflügels in origineller Art und Weise schildert.

Freunde des schwarzen Humors kommen voll und ganz auf ihre Kosten, wenn sie sich für einen Film gleichen Genres entscheiden. Er trägt den Titel «Schritt für Schritt» und erzählt die Geschichte eines Raucherbeins.

Ungeteilten Beifall findet die medizinische Dokumentation «Lungenzüge», deren Untertitel «Bis zum letzten Zug» nur irrtümlich den Anschein erweckt, es handle sich hier um einen Eisenbahner-Film.

Nun aber zum literarischen Sektor. Wie unsere Live-Übertragung gezeigt hat, haben sich die Fronten verhärtet. Um sich selbst ein abschliessendes Urteil bilden zu können, sollten Sie nicht versäumen, die umstrittenen Broschüren persönlich in die Hand zu nehmen. Hier noch 'mal die beiden Titel und ihre Autoren: Müller-Breitenbach «Die Kunst des Rauchens» und Müller-Burgwalder «Die Kunst des Nichtrauchens».

Zu einem ungeahnten Bestseller hat sich unterdessen das Buch mit dem Titel «Blauer Dunst war mein Leben» entwickelt. Es handelt sich um die ungekürzten Memoiren eines Endlosrauchers.

Krimifreunden sei an dieser Stelle der spannungsgeladene Band «Das silberne Feuerzeug» empfohlen, der unheimlich echtes Rauchermilieu atmet.

Als literarische Meisterleistung möchte ich die Neuerscheinung «Der Nikotin-Neurotiker» bezeichnen, die weder wissenschaftliche Präzision noch psychologischen Tiefgang vermissen lässt.

Zuletzt der Hinweis auf ein Bändchen heiterer Art. Es trägt den Titel «Starker Tobak» und enthält eine lustige Schnurrensammlung aus der Welt der Raucher und Nichtraucher. «Starker Tobak» ist ein Beweis dafür, dass es in der verbissen geführten Raucherdebatte an Humor nicht zu fehlen braucht ...

Viel Rauch um Qualm?

Da wirbt doch ein Zigarettenhersteller in einer Werbeanzeige tatsächlich mit dem Spruch: «Ich bin humorvoller Sadist» – da bleibt dem Leser nur noch die Rolle eines humorlosen Masochisten ...

wr

Sektenchefin Uriella: Illegale Machenschaften

K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung. 20 Ausgaben für nur 20 Franken.

☐ Bitte schicken Sie mir den K-TIP im Abonnement.

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Bitte einsenden an: K-TIP, 9400 Rorschach

Jetzt abonnieren.